

A-capella-Künstler begeistern Zuhörer Sein Instrument ist das Orchester

Voces8 traten in Lennep Stadtkirche auf.

Von Sabine Naber

Diese acht Sängerinnen und Sänger, die sich Voces8 nennen und aus London kommen, verstanden es von Beginn an, ihr Publikum in der festlich beleuchteten Lennep Stadtkirche zu begeistern. Rund 400 Zuhörer waren am Sonntagabend gekommen, um eines der besten A-cappella-Ensembles der Welt live zu erleben. Die drei Sängerinnen und fünf Sänger beherrschen das ernste Fach ebenso wie das unterhaltende, denn sie singen Kirchenlieder, Psalmen, Swing-Stücke oder auch Popmusik. Und sie präsentieren die unterschiedlichen Stile ihrer Musik auf verschiedene Arten der Mehrstimmigkeit mit einer charmannten Bühnenpräsenz.

Eine beschwingte Stimmung breitete sich in der Kirche aus

Singend zogen sie in die Kirche ein, wurden mit geradezu frenetischem Beifall empfangen. Auf Deutsch sangen sie den Psalm „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ von Felix Mendelssohn Bartholdy aus dem Oratorium „Elias“. Ihre Stimmen erfüllten das Kirchenschiff so berührend, dass es nach dem wunderbar sanften Ausklang erst einmal für ein paar Sekunden still wurde. Bei der Swing-Nummer des ameri-

kanischen Jazz-Pianisten Nat King Cole spielte einer der Sänger Luft-Kontrabass, es wurde mit den Fingern geschnippt, eine beschwingte Stimmung breitete sich aus.

Das Ensemble präsentierte eine ungewöhnliche Version des bekannten Pop-Klassikers „The Sound of Silence“, die allerdings genau den Nerv der Zuhörer zu treffen schien. Ebenso „Moondance“ von Van Morrison, bei dem sich jeder der fünf Sänger mal als Solist präsentierte, unterstützt von den Sängerinnen, die mit ihren beeindruckenden Stimmen den Rahmen bildeten.

„Großartige Stimmen, glasklare Einsätze, das ist ein tolles Konzert“, war in der Pause zu hören. Begeistert zeigte sich auch Kantor Johannes Geßner, der es geschafft hatte, Voces8 nach Lennep zu holen. Sein Ziel ist es, Lennep zu einem Zentrum für Musik und Kunst zu machen: „Und da muss man dann auch mal so große Namen präsentieren“, ist er sich sicher.

Musikalisch geht es in der Lennep Stadtkirche am Samstag, 8. Juni, 20 Uhr weiter. Dann werden Eddi Hüneke (Gründungsmitglied der Wise Guys) und der Pianist Tobi Hebbelmann ein „Solo zu zweit“ präsentieren.



Voces8 verzauberten mit ihren Stimmen die rund 400 Zuhörer in der Lennep Stadtkirche. Foto: Roland Keusch

Daniel Huppert (38) ist neuer Generalmusikdirektor der Bergischen Symphoniker.

Von Melissa Wienzek

Er will die Menschen im Bergischen berühren – und sein Instrument dabei ist das Orchester. Der neue Generalmusikdirektor der Bergischen Symphoniker, Daniel Huppert (38), möchte eine neue Begeisterung für das Top-Ensemble der Städte Remscheid und Solingen entfachen. Dabei hat er die ganze Familie im Blick: Sowohl ältere als auch jüngere Konzertgänger sollen die Musik ihres bergischen Orchesters genießen können.

Dafür will Huppert, der momentan noch Chefdirigent der traditionsreichen Staatskapelle Schwerin ist, das bewährte Konzept seines Vorgängers Peter Kuhn fortsetzen, bestimmte Bereiche aber weiter ausbauen. So führt er in seiner ersten Spielzeit 2019/2020 gleich ein neues Format ein: das Familienkonzert. „Wir haben auf der einen Seite die Philharmonischen Konzerte für die Älteren und auf der anderen Seite Schulkonzerte für Schüler. Aber dazwischen klappte eine Lücke“, sagte Huppert bei seiner gestrigen Vorstellung im Haus Müngsten. Da setze das neue Format für Familien an. „So können beispielsweise Großeltern sonntags mit ihren Enkeln ins Konzert gehen – oder Eltern mit ihren Kindern ein Konzert am Wochenende genießen, wozu in der Woche ja oftmals weniger Zeit ist.“ Zum Auftakt erzählt der TV-Moderator Ralph Caspers beispielsweise die Geschichte vom neugierigen Paddington-Bär für Kinder ab fünf Jahren, passend in Szene gesetzt von den Symphonikern.

Die sollen ein möglichst breites musikalisches Repertoire abdecken, findet der neue



Daniel Huppert folgt auf Peter Kuhn. Für die nächsten fünf Jahre ist er Generalmusikdirektor der Bergischen Symphoniker – und wechselt von Schwerin ins Bergische. „Eine neue Umgebung hält künstlerisch wach“, sagt er. Foto: Christian Beier

Generalmusikdirektor, der für die nächsten fünf Jahre den Takt vorgibt. Und auch das Publikum soll davon profitieren: Selbstverständlich böten die zehn Philharmonischen Konzerte weiterhin die Basis für klassische Musik, aber auch ausgefallene Veranstaltungen wie ein Barockkonzert, die junge Reihe „On Fire“ oder ein Kirchenkonzert mit dem Schwerpunkt verfemte Musik will der neue Programmverantwortliche den Remscheidern und Solingern bieten.

„Veränderungen sind wichtig, denn sie halten wach.“

Daniel Huppert

Richtig los geht es für den 38-Jährigen nach den Sommerferien. Am 3. September gibt Huppert sein Auftaktkonzert in Solingen, am 4. September in Remscheid – passend dazu hat er Werke rund um das The-

ma „Aufbruch“ ausgewählt. Etwa ein Jahr lang wird der neue Generalmusikdirektor noch in Düsseldorf leben, ehe er komplett ins Bergische umzieht. Denn er habe noch eine Übergangsspielzeit in Schwerin zu absolvieren – das sei in der Branche üblich. Und von Düsseldorf aus sei Schwerin für ihn besser zu erreichen. „Ich empfinde das aber nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung“, erklärte Huppert. Die dortige Staatskapelle leitet er bereits im neunten Jahr. Seit der Saison 2016/2017 ist er zudem Chefdirigent der Zuger Sinfonietta in der Schweiz.

Der Wechsel für die nächsten fünf Jahre tue gut. „Das wird eine vollkommene Veränderung für mich – aber das ist wichtig, denn Veränderungen halten wach.“ Er freue sich auf die große „kulturelle Dichte“ und die verschiedenen kulturellen Einflüsse unserer Region. „Das ist höchstspannend, aber auch eine Herausforderung.“

GLOSSE

Das Wandern ist nicht jedermanns Lust

Von Anja Carolina Siebel

Wandern Sie auch gern durch bergische Wälder? Dann kennen Sie sicher auch einige schöne Strecken, die quasi vor unserer Haustür entlangführen. Es gibt ja so viele. Der Eifgen-Wanderweg zum Beispiel, das Hammertal und vieles Grüne mehr drumherum. Die Freundin aus Remscheid wandert auch wirklich gern. Am liebsten mit ihrer ganzen Familie. Nur der Sohnemann teilt nicht so ganz das Wohlgefühl, auf Schusters Rappen unterwegs zu sein. Jüngst sollte es durch das Eifgental gehen. Mit dem Auto auf dem Parkplatz gehalten, sollte es zu Fuß weitergehen. Richtung Altenberger Dom eventuell. Der Knirps hatte aber andere Pläne, als er das Haus Eifgen erblickte. „Kumma, eine Gaststätte. Erstmal was trinken.“



KURZ NOTIERT

VHS-Studienreise: Es sind noch Plätze frei

Ins Venedig des Nordens, nach Amsterdam, führt eine VHS-Studienreise vom 6. bis 8. September. Einige wenige Plätze sind noch frei, teilte die Stadt Remscheid jetzt mit. Die Teilnehmer besichtigen die schönsten Sehenswürdigkeiten Amsterdams. Anmeldeschluss ist der 3. Juni. Einen Flyer erhalten Interessierte bei Laura Arevalo Rodriguez. Anmeldung unter ☎ 16 35 37. red

© Laura.ArevaloRodriguez @remscheid.de

Rund ums Auto

Unser Service für Sie.

ANZEIGEN

Foto: Cla78 - Fotolia

Zigarettenanzünder sind Multitalente

Die 12V-Steckdose des aus der Mode geratenen Anzünders ist zum Alleskönner geworden und kann sogar den Motorsound optimieren.

Ein Aschenbecher kostet mittlerweile bei den meisten Autos extra und auch für den Zigarettenanzünder mit der klassischen Glühspirale verlangen viele Hersteller einen Aufpreis. Denn Rauchen am Steuer ist von der Selbstverständlichkeit zum Sonderfall geworden. Doch so politisch korrekt die Autos von heute auch ausgestattet sind, zumindest die Hälfte des Zigarettenanzünders ist erhalten geblieben: die 12-Volt-Steckdose.

Schließlich kann man die Schnittstelle zum Bordnetz nicht nur für Glimmstängel nutzen. An Tankstellen, im Baumarkt, im Zubehörhandel und online gibt es Hunderte mehr oder minder sinnvolle, praktische und teure Gimmicks, die alle über diesen Anschluss betrieben werden.

Das Angebot reicht von Werkzeugen und Pflegegeräten wie dem Schlag-schrauber oder dem Staubsauger bis hin zu Pannenhelfern

wie Warn- und Arbeitsleuchten. Hinzu kommen die oft auch von den Herstellern anstelle des Ersatzrades ins Auto gelegten Luftpumpen, mit denen man platte Reifen wieder auf Druck bringen kann.

Es gibt auch Zubehör, mit dem man die Fahrt etwas komfortabler machen kann: Lüfter, Ventilatoren und Heizungen zum Beispiel. Oder Wärmematten als einfache Nachrüstlösung für eine Sitzheizung. Und wer die entlang der Autobahnen angebotenen Heißgetränke leid ist, kann vom Wasserkocher bis zur Espressomaschine in den 12-Volt-Anschluss so einiges stöpseln, was der Selbstversorger auf Reisen alles braucht.

Dazu kommen aus der Abteilung Infotainment zahlreiche Gadgets für den Sound: Man kann über den Zigarettenanzünder einen Motorsound-generator betreiben, der selbst einen Kleinwagen klingen lässt wie einen Supersportler mit



Von der Kaffeemaschine über Ladekabel bis hin zum Ventilator: Autofahrer können inzwischen jede Menge Zubehör über die 12-Volt-Steckdose mit Strom versorgen. Foto: Christin Klose/dpa-tmn

V8-Turbo. Oder wie ein Raumschiff. Und der sich über ein eingebautes Mikrofon auch noch dem individuellen Fahrstil anpasst. Es gibt Adapter für MP3-Player und Digitalradio und jede Menge Ladegeräte bis hin zum Spannungswandler mit 220-Volt-Anschluss.

Doch egal welches Gimmick man mit der 12-Volt-Steckdose betreibt: Etwas Vorsicht ist an-

gebracht, sagt Hans-Georg Marmit von der Sachverständigen-Organisation KÜS in Losheim am See.

So muss man während des Fahrens darauf achten, dass die Accessoires nicht die Sicht hin zum Spannungswandler blockieren, den Fahrer nicht ablenken und bei einem unvorhergesehenen Ausweich- oder Bremsmanöver nicht zum gefährlichen Geschoss werden.

Und wenn man das Zubehör mit ausgestellt Motor nutzt, muss man immer die Batteriekapazität im Hinterkopf haben, sagt Marmit. Kleingeräte mit einer Leistungsaufnahme von wenigen Watt könne man bedenkenlos betreiben – doch Kaffeemaschinen, Akkusauger, Luftpumpen und Ladegeräte nutzt man besser nur mit laufendem Motor.

melzner GmbH

Karosserie | Fachbetrieb | EUROGARANT

RS 3 27 27 | Bürger Str. 55-59 | www.karosserie-melzner.de

Vergölst®

☎ 021 91 / 461 89 89

WIR PRÜFEN MIT LEIB UND SEELE AUF HERZ UND NIEREN.

PKW- und Motorradreifen. Achsvermessung. HII/AU. Und vieles mehr...

Über 450 Mal in Deutschland | www.vergoelst.de/remscheid | Müller & Pahl GmbH | Linde 165 | 42899 Remscheid

Diese Sonderveröffentlichung finden Sie auch auf www.rga.de

REMSCHIEDER GENERAL-ANZEIGER rga.de ...weil wir hier zu Hause sind!